

PANDATEL AG i. A./Veröffentlichung einer Mitteilung nach § 37x WpHG

PANDATEL AG i. A.: Zahlen zum ersten Quartal 2010

Die PANDATEL AG i. A. konzentrierte sich im ersten Quartal 2010 ausschließlich auf Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Abwicklung der Gesellschaft, mit der Durchführung der beschlossenen Sonderprüfungen sowie der endgültigen Beilegung der Anfechtungsklagen von Kleinaktionären.

Umsätze erzielte die Gesellschaft im Berichtszeitraum keine. Erträge generierte sie im Wesentlichen aus kurzfristigen Finanzanlagen.

Die angefallenen Aufwendungen wurden durch die in den Vorjahren gebildete Liquidationsrückstellung gedeckt, so dass die PANDATEL AG i. A. im ersten Quartal 2010 erwartungsgemäß ein ausgeglichenes Periodenergebnis (T€ 0) generierte. Damit bleibt der zuvor aufgelaufene Bilanzverlust in Höhe von -7,0 Mio. € unverändert.

Da auch die Tochtergesellschaften kein operatives Geschäft mehr betreiben, wurden auch insoweit keine Umsatzerlöse erzielt.

Die liquiden Mittel sanken von 3,8 Mio. € zum 31. Dezember 2009 auf 3,2 Mio. € zum 31. März 2010. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus anfallenden Kosten für:

- die Abwicklung der Gesellschaft,
- die Durchführung der beiden Sonderprüfungen,
- die Abwicklung von Rechtsstreitigkeiten und
- die Reduzierung von aufgelaufenen Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr.

Leicht gegenläufig wirken sich Steuererstattungen aus Vorjahren aus.

Die Liquidationsrückstellung wurde im ersten Quartal 2010 in Höhe von T€ 325 verbraucht. Die wesentlichen Positionen entfallen auf Rechts- und Beratungskosten (T€ 124), Kosten für den Abwickler (T€ 69), Kosten für die laufenden Sonderprüfungen (T€ 67) sowie sonstige Verwaltungskosten (T€ 48).

Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Abschlusskosten 2009 in Höhe von T€ 53, Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von T€ 67 sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T€ 44 verbraucht. Die Kosten für Rechtsstreitigkeiten resultieren größtenteils aus der Beilegung der Anfechtungsklagen von Kleinaktionären.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von T€ 219 auf T€ 135 durch den Ausgleich offener Rechnungen aus dem Vorjahr.

Der Aktienkurs lag Ende März 2010 bei 0,25 € je Aktie.

Wesentliche Ereignisse während und nach Ende des Berichtszeitraums:

- Der neue gerichtlich bestellte Abwickler der Gesellschaft, Herr Georg Marsmann, nahm zu Beginn des Berichtszeitraums seine Tätigkeit auf. Das Abwicklerbüro wurde in München eingerichtet und das Archiv der Gesellschaft von Hannover nach München verlagert.

- Einen wesentlichen Aufgabenschwerpunkt legte der Abwickler auf die Erstellung der durch den Liquidationsbeschluss hervorgerufenen notwendigen Abschlüsse. Dies waren im einzelnen:
 - Abschluss der PANDATEL AG i. A. zum Ende der werbenden Gesellschaft (01.01.2009-30.03.2009)
 - Liquidationseröffnungsbilanz der PANDATEL AG i. A. zum 31.03.2009
 - Abschluss der PANDATEL AG i. A. für das Rumpfabwicklungsgeschäftsjahr 31.03.2009-31.12.2009
 - Konzernabschluss der PANDATEL AG i. A. für den Zeitraum 01.01.2009-31.12.2009
- Vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse aus dem bisherigen Liquidationsverlauf erstellte der neue Abwickler zu Beginn der Berichtsperiode eine aktualisierte Planung zum weiteren Liquidationsprozess. Aus dieser Planung ergab sich vor der endgültigen Fertigstellung des Abschlusses der werbenden Gesellschaft zum 30. März 2009 die Notwendigkeit, die Liquidationsrückstellung um TEUR 995 zu erhöhen
- Am 25. Februar 2010 stimmte der Aufsichtsrat der Aufhebungsvereinbarung zum Joint Marketing, Service and Supply Agreement mit der Dowlake Microsystems Corp zu. Die Aufhebungsvereinbarung wurde am 3. August 2009 geschlossen. Sie stand unter der auflösenden Bedingung der Nicht-Zustimmung durch den Aufsichtsrat.
- Vor und während der Berichtsperiode konnten sämtliche Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung der PANDATEL AG i. A. vom 31.03.2009 beigelegt werden.. Sämtliche gegen die Gesellschaft gerichteten Gerichts- sowie Anwaltskosten wurden nunmehr von der Gesellschaft beglichen.
- Am 15. April 2010 hat das Amtsgericht München den neuen Sitz und den neuen Abwickler der PANDATEL AG i. A. im Handelsregister eingetragen. Es führt die Gesellschaft im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 185233. Als neuen Abwickler trug das Amtsgericht Herrn Georg Marsmann ein. Die neue Geschäftsanschrift der Gesellschaft und des Abwicklers lautet: PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., c/o GCI Management, Brienner Straße 7, 80333 München.
- Mit Schreiben vom 19. April 2010 kündigte die PANDATEL AG i. A. das Maintenance Service Agreement mit der Dowlake Microsystems GmbH, Hannover. Zahlungen waren mit dieser Kündigung nicht verbunden. Die an die Dowlake Microsystems GmbH ausgeliehenen Mess- und Testgeräte sollen verwertet werden.
- Während des Berichtszeitraums und darüber hinaus wurden dem Sonderprüfer der Gesellschaft kontinuierlich Informationen und Daten zur Verfügung gestellt.
- Aufgrund der seinerzeit noch nicht erfolgten Eintragung des Abwicklers im Handelsregister konnte zu Beginn der Berichtsperiode noch keine optimierte Anlage der liquiden Mittel erfolgen. Diese wurden nach Beseitigung des Hindernisses und nach einem qualifizierten Angebotsvergleich zwischen verschiedenen mittelständischen Banken Anfang Mai 2010 risikolos und bestmöglich in Tages- und Termingeldern angelegt.
- Die amerikanische Tochtergesellschaft Pandatel Inc., die ihren operativen Geschäftsbetrieb bereits eingestellt hat, wurde mit Wirkung zum 02. Juni 2010 gelöscht.

Der Abwicklungsprozess verläuft plangemäß und wird nach heutiger Sicht bis 2012 andauern.

München im Juni 2010 | Der Abwickler